

**No. 47276**

—  
**Turkey  
and  
Germany**

**Agreement between the Government of the Republic of Turkey and the Government of the Federal Republic of Germany on the establishment of a Turkish-German University in the Republic of Turkey. Berlin, 30 May 2008**

**Entry into force:** *12 August 2009 by notification, in accordance with article 11*

**Authentic texts:** *German and Turkish*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Turkey, 1 March 2010*

—  
**Turquie  
et  
Allemagne**

**Accord entre le Gouvernement de la République turque et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne relatif à la création de l'Université turco-allemande en République turque. Berlin, 30 mai 2008**

**Entrée en vigueur :** *12 août 2009 par notification, conformément à l'article 11*

**Textes authentiques :** *allemand et turc*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Turquie, 1<sup>er</sup> mars 2010*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Vereinbarung**

**zwischen**

**der Regierung der Republik Türkei**

**und**

**der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**

**über**

**die Gründung einer Türkisch-Deutschen Universität in der Republik Türkei**

Die Regierung der Republik Türkei  
und  
die Regierung der Bundesrepublik Deutschland –

in dem Bestreben, die historisch geprägten kulturellen Beziehungen noch mehr zu stärken und das gegenseitige Verständnis füreinander zu entwickeln,

die bilaterale Zusammenarbeit zwischen ihren Staaten im Bereich der Hochschullehre und -forschung zu fördern sowie die Hochschulsysteme in der Republik Türkei und in der Bundesrepublik Deutschland gegenseitig zu bereichern,

ausgehend von dem am 8. Mai 1957 abgeschlossenen Kulturabkommen zwischen der Regierung der Republik Türkei und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland –

sind bezüglich der Gründung einer Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Parteien werden in Istanbul eine der türkischen Hochschulgesetzgebung unterstehende Türkisch-Deutsche Universität gründen und betreiben, die die besten Errungenschaften türkischer und deutscher Hochschultradition in Forschung und Lehre verbinden soll. Sie soll sich von bestehenden Hochschulen insbesondere durch deutschsprachige Studienangebote und deutsche Abschlüsse, ergänzend oder gemeinsam mit türkischen Abschlüssen, eine systematische partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einem Konsortium deutscher Hochschulen und eine intensive Kooperation mit türkischen und deutschen Unternehmen und Institutionen unterscheiden.

## Artikel 2

(1) Die Unterrichtssprachen werden Türkisch und Deutsch sein, wo sinnvoll, auch Englisch. Welche Fachkurse in welchen Sprachen unterrichtet werden sollen, richtet sich nach dem Studienprogramm und wird vom Universitätssenat entschieden. Die Universität soll für alle Studierenden studienbegleitenden Deutschunterricht anbieten.

(2) Die zu der Universität zugelassenen Studierenden werden einer Deutsch-Prüfung unterzogen und dem bei dieser Prüfung festgestellten Sprachniveau entsprechend entweder direkt in die erste Klasse des Grundstudiums oder in die einjährige Vorbereitungsklasse immatrikuliert. Studierende, die in der Sprachen-Vorbereitungs-klasse erfolgreich waren, werden in jedem Falle in die erste Klasse des Grundstudiums aufgenommen.

## Artikel 3

Die Türkisch-Deutsche Universität wird im Gründungsstadium aus vier Fakultäten bestehen:

- a) Fakultät für Rechtswissenschaften,
- b) Fakultät für Naturwissenschaften,
- c) Fakultät für Wirtschafts-, Kultur- und Sozialwissenschaften,
- d) Fakultät für Ingenieurwissenschaften

## Artikel 4

Die Türkisch-Deutsche Universität wird akademische Grade auf der Ebene des Bachelors, des Masters und der Promotion verleihen. Die Abschlüsse, die Curricula und deren Qualitätssicherung sollen sich an den Grundsätzen des Bologna-Prozesses orientieren und auf dieser Grundlage in beiden Ländern anerkannt werden. Nach Möglichkeit sollen die im Konsortium beteiligten deutschen Hochschulen ihre Abschlüsse gemeinsam mit der Türkisch-Deutschen Universität als "double degree" oder als "joint degree" anbieten.

#### Artikel 5

Neben der zentralen türkischen Aufnahmeprüfung sind zusätzliche fachspezifische Zulassungsprüfungen für die Studiengänge möglich. Insbesondere für türkische Absolventen von Gymnasien in der Republik Türkei, die in Deutsch unterrichten oder deutsche Lehrprogramme haben, soll für die Auswahl eine gesonderte Zulassungsprüfung angesetzt und kann ein Kontingent von bis zur Hälfte der verfügbaren Studienplätze reserviert werden. Für türkische Absolventen von Gymnasien in der Bundesrepublik Deutschland soll der Zugang im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geregelt werden. Die Ausarbeitung der Zulassungsordnung und die Zulassungsregelung sollen in einer konkreten Vereinbarung über die Prinzipien der Hochschulzusammenarbeit im Sinne des Artikels 10 festgelegt werden.

#### Artikel 6

(1) Beide Seiten werden darauf hinwirken, dass Forschung, Lehre und Studium wie auch die Organisationsstruktur der Hochschule im Rahmen der türkischen Gesetzgebung von beiden Seiten in gemeinsamer partnerschaftlicher Verantwortung gestaltet werden.

(2) Insbesondere soll darauf hingewirkt werden, dass diejenigen deutschen Hochschulen, die gemeinsam mit der Türkisch-Deutschen Universität ihre Abschlüsse anbieten, hinreichende Mitwirkungsmöglichkeiten bei allen für die Qualitätskontrolle wichtigen Entscheidungen haben. Es wird sichergestellt, dass die deutschen Universitäten im Rahmen des Möglichen auch in informeller Weise in die Aktivitäten der Türkisch-Deutschen Universität miteinbezogen werden.

(3) Die deutsche Seite wird durch einen Koordinator im Rektorat der Universität vertreten, der im Auftrag des Hochschulkonsortiums und der finanzierenden deutschen Stellen die administrativen und akademischen Belange der deutschen Seite vor Ort koordiniert und diese gegenüber den Organen der Universität vertritt. ~~Er erhält über die~~ Aktivitäten des Rektorats, des Universitätssenats und des Verwaltungsrates Auskunft und

nimmt mit beratender Funktion an den Sitzungen des Rektorats, des Universitätssenats und des Verwaltungsrates teil. Auf der Ebene der Fakultäten nimmt je ein deutscher Fachkoordinator die Interessen des deutschen Konsortiums wahr.

#### Artikel 7

(1) Zur Unterstützung und zur Beratung der Universität in allen grundsätzlichen administrativen und finanziellen Angelegenheiten wird ein paritätisch zusammengesetzter türkisch-deutscher Lenkungsausschuss gegründet werden. Ihm sollen angehören:

- a) auf türkischer Seite: ein Vertreter des Außenministeriums, ein Vertreter des Erziehungsministeriums sowie ein Vertreter des Hochschulrates (YÖK);
- b) auf deutscher Seite: ein Vertreter des Auswärtigen Amtes, ein Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie ein Vertreter des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Der Rektor und der deutsche Koordinator nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Lenkungsausschuss tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen, auf Wunsch einer der Parteien auch öfter. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen beiden Seiten.

(2) Für die Abstimmung in grundsätzlichen akademischen Angelegenheiten zwischen den Organen der Universität und den im Hochschulkonsortium vereinigten deutschen Hochschulen wird eine Wissenschaftliche Kommission gebildet werden. Ihr sollen neben dem Rektor als Vorsitzendem und dem deutschen Koordinator als Stellvertreter eine je gleiche Anzahl türkischer und deutscher Vertreter, in der Regel die jeweiligen Fachkoordinatoren im Sinne des Artikels 6 Absatz 3, angehören, wobei alle Fakultäten repräsentiert sein sollen. Das Votum der Wissenschaftlichen Kommission ist einzuholen, bevor die Universität grundlegende Entscheidungen in den Bereichen Studien- und Prüfungsordnungen, Qualitätssicherung, Forschung, Berufung und Zulassung trifft.

## Artikel 8

(1) Die türkische Seite wird das für die Errichtung der Türkisch-Deutschen Universität nötige Gelände, die Gebäude und die Infrastruktur zur Verfügung stellen sowie die laufenden Kosten der Universität tragen. Sie wird im Rahmen des geltenden Hochschulrechts und der Budgetverantwortung des Parlaments dafür Sorge tragen, dass die Türkisch-Deutsche Universität die hohen Qualitätsansprüche ihrer Gründer auch erfüllen kann. In diesem Sinne sollen insbesondere die Rahmenbedingungen für Ausstattung und Vergütung der in- und ausländischen Wissenschaftler so gestaltet werden, dass hervorragende Persönlichkeiten gewonnen und gehalten werden können.

(2) Die deutsche Seite soll Unterstützung für den Aufbau und den Betrieb der Türkisch-Deutschen Universität durch Beratung und finanzielle Beiträge leisten, mit denen insbesondere folgende Aktivitäten gefördert werden sollen: Entsendung deutscher Kurz- und Langzeitdozenten, Entsendung von Lektoren und Material für den Aufbau des deutschen Sprachzentrums, Gewährung von Zuschüssen zusätzlich zu den gemäß der türkischen Gesetzgebung möglichen Gehältern und Honoraren an deutsche Dozenten wie auch deutsche Lektoren, Stipendien für den Austausch von Studierenden und Dozenten, Fortbildung türkischer Nachwuchswissenschaftler, Aufwendersersatz für die Mitglieder des deutschen Hochschulkonsortiums.

(3) Zur Erbringung der genannten Leistungen beabsichtigt die deutsche Seite, ein Hochschulkonsortium zu gründen, dem neben dem DAAD insbesondere diejenigen Hochschulen angehören sollen, die in der Türkischen-Deutschen Universität oder gemeinsam mit ihr Studiengänge und ihre eigenen Abschlüsse anbieten. Das Hochschulkonsortium ist auf deutscher Seite für die akademische Qualität verantwortlich und wirkt durch seine innere Struktur darauf hin, dass die beteiligten deutschen Hochschulen in übergreifenden Angelegenheiten mit einer Stimme sprechen.

Artikel 9

Die Parteien werden eine enge Beziehung der Türkisch-Deutschen Universität zu Industrie und Privatwirtschaft in der Republik Türkei und in der Bundesrepublik Deutschland fördern. Neben den eigenen Beiträgen zur Gründung der Universität werden sie sich auch um Beiträge aus dem privaten Sektor bemühen.

Artikel 10

Nähere Einzelheiten der Gründung, des Betriebs, der Zulassung und der Finanzierung der Türkisch-Deutschen Universität werden auf Expertenebene ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang ist für die türkische Seite der YÖK und für die deutsche Seite der DAAD federführend, der seinerseits das zu bildende deutsche Hochschulkonsortium beteiligen wird.

Artikel 11

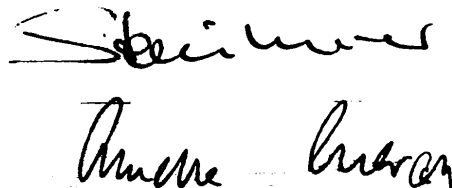
Diese Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

Geschehen zu Berlin am 30. Mai 2008 in zwei Urschriften, jede in türkischer und deutscher Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der  
Republik Türkei



Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland





[ TÜRKİŞİH TEXT – TEXTE TURC ]

**TÜRKİYE CUMHURİYETİ HÜKÜMETİ**  
**İLE**  
**ALMANYA FEDERAL CUMHURİYETİ HÜKÜMETİ**  
**ARASINDA**  
**TÜRKİYE'DE BİR TÜRK-ALMAN ÜNİVERSİTESİNİN**  
**KURULMASINA DAİR**  
**ANLAŞMA**

Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti ile Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti,

- Tarihten gelen kültürel ilişkileri daha da güçlendirmek ve karşılıklı anlayışı geliştirmek gayreti içinde,
- Yükseköğrenim ve akademik arařtırmalar alanında her iki ülke arasındaki ikili işbirliğini geliřtirmek ve Türkiye ile Almanya'daki yükseköğrenim sistemlerini karşılıklı olarak zenginleřtirmek amacıyla,
- Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti ile Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti arasındaki 8 Mayıs 1957 tarihli Kültür Anlařmasından hareketle,

İstanbul'da bir Türk-Alman üniversitesinin kurulması ile ilgili olarak ařağıdaki hususlarda anlaşmışlardır:

#### **MADDE 1**

Taraflar, İstanbul'da Türk yükseköğretim mevzuatına tabi, Türk ve Alman yükseköğretim geleneklerinin en önemli başarı ve kazanımlarını arařtırma ve öğretim alanlarında birleřtirecek bir Türk-Alman üniversitesi kuracak ve faaliyete geçireceklerdir. Söz konusu üniversitenin, özellikle Almanca tedrisatlı eğitim programları sunması, Türk üniversite diploması ile birlikte veya tamamlayıcı nitelikte Alman üniversite diploması vermesi, bir Alman Üniversiteleri Konsorsiyumuyla sistematik bir ortaklık yürütmesi ve hem Alman, hem de Türk şirket ve kuruluşları ile yoğun bir işbirliği tesis ederek, halihazırda varolan üniversitelere göre farklılık göstermesi düşünülmektedir.

#### **MADDE 2**

Üniversitenin eğitim dili Türkçe ve Almanca olacak, öğretim açısından anlamlı olduğı ölçüde İngilizceye de başvurulabilecektir. Hangi bölüm derslerinin hangi dilde olacağı, eğitim dalının ders programına bağılı olarak belirlenir ve bu konudaki kararı Üniversite Senatosu verir. Üniversite, bütün öğrencilere eğitim dahil derslerinin yanı sıra alınabilecek Almanca dersleri de sunacaktır.

Üniversiteye alınan öğrencilerin Almanca dilinde sınava tabi tutulmaları ve bu sınavda tesbit edilen seviyelerine uygun şekilde, ya doğrudan Lisans öğretiminin birinci sınıfına ya da bir yıllık hazırlık sınıfına kaydedilmeleri öngörülmektedir. Dil hazırlık sınıfında başarılı olan öğrenciler kesin olarak Lisans öğreniminin birinci sınıfına kabul edilirler.

### MADDE 3

Üniversite kuruluş aşamasında aşağıdaki dört fakülteden oluşur:

- a) Hukuk fakültesi
- b) Fen fakültesi
- c) İktisadi ve İdari, Kültür ve Sosyal Bilimler fakültesi
- d) Mühendislik fakültesi

### MADDE 4

Türk-Alman üniversitesi lisans, master ve doktora düzeyinde akademik diplomalar verecektir. Diplomalar, müfredat ve bunların kalitesinin güvence altına alınması Bologna süreci esaslarına dayanacak ve bu temelde her iki ülke tarafından karşılıklı tanınacaktır. İmkanlar elverdiği ölçüde konsorsiyumda bulunan Alman üniversiteleri diplomalarını Türk-Alman üniversitesi ile birlikte, “çift diploma”, “double degree”, ya da “ortak diploma”, “joint degree”, olarak vereceklerdir.

### MADDE 5

Eğitim dallarına öğrenci alımında, merkezi olan Türk üniversiteye giriş sınavının yanı sıra, eğitim dalı alanına özgü ek giriş sınavlarının düzenlenmesi mümkündür. Özellikle Türkiye’de Almanca eğitim veren ya da Almanca ders programları uygulayan liselerden mezun Türk öğrenciler için ek bir özel giriş sınavı yapılması ve bu öğrenciler için varolan öğrenci kontenjanının yarısına kadar bir kontenjan ayrılması öngörülmektedir. Almanya’daki liselerden mezun Türk öğrencilerin üniversiteye alımı varolan yasal mevzuat çerçevesinde yapılacaktır. Üniversiteye giriş yönetmeliği ile üniversiteye öğrenci alımına ilişkin düzenlemelerin üniversitelerarası işbirliği ilkelerini saptayacak somut bir anlaşma çerçevesinde, 10. madde gereğince belirlenmesi öngörülmektedir.

### MADDE 6

(1) Her iki taraf, araştırma, öğretim ve öğrenim gibi üniversitenin organizasyon yapısının da Türk mevzuatı çerçevesinde birlikte ve iki tarafın ortak sorumluluğunda şekillendirilmesi yönünde etkin olacaklardır.

(2) Özellikle Türk-Alman üniversitesi ile birlikte diploma veren Alman üniversitelerinin, kalite kontrolü açısından önem taşıyan tüm kararlara yeterli etkinlikle katılabilmek için gereken tüm çabalar gösterilecektir. Alman üniversitelerinin, Türk-Alman üniversitesinin faaliyetlerine gayriresmi olarak da dahil edilmesi imkanlar ölçüsünde sağlanacaktır.

(3) Alman Tarafı, Rektörlük düzleminde Üniversiteler Konsorsiyumu ile finansmanı sağlayan Alman mercilerin görevlisi olarak Alman tarafını ilgilendirecek idari ve akademik konuları yerinde koordine eden ve onları üniversite organları önünde temsil eden bir 'Koordinatör' tarafından temsil edilecektir. Koordinatör, Rektörlüğün, Üniversite Senatosunun ve İdari Kurulun faaliyetleri hakkında bilgilendirilir ve toplantılarına danışman fonksiyonuyla katılır. Fakülteler düzleminde ise Alman Konsorsiyumunu her fakültede bir 'Alman Fakülte Koordinatörü' temsil edecektir.

### MADDE 7

(1) Üniversiteyi tüm temel idari ve mali konularda desteklemek ve tavsiyelerde bulunmak üzere, Eşit Temsilli bir Türk-Alman İdari Komitesi kurulacaktır. Bu komite aşağıdaki kişilerden oluşur:

- Türk Tarafından: Dışişleri Bakanlığının bir temsilcisi, Milli Eğitim Bakanlığının bir temsilcisi ve Yükseköğretim Kurulu Başkanlığının (YÖK) bir temsilcisi;
- Alman Tarafından: Dışişleri Bakanlığının bir temsilcisi, Federal Eğitim ve Araştırma Bakanlığının bir temsilcisi ve Alman Akademik Değişim Servisi'nin (DAAD) bir temsilcisi.

Rektör ve Alman Koordinatör komitenin oturumlarına danışman fonksiyonuyla katılırlar. İdari Komite yılda en az bir defa toplanır; taraflardan birinin isteği üzerine yılda birden fazla da toplanabilir. Komite Başkanı yılda bir defa, iki taraf arasında dönüşümlü olarak görev alır.

(2) Üniversite organları ile Üniversiteler Konsorsiyumunda bulunan Alman üniversiteleri arasında temel akademik konularda görüş birliği sağlamak üzere bir Bilimsel Komisyon kurulacaktır. Rektörün başkanlığındaki ve Alman Koordinatörün de başkan vekili olarak üyesi olduğu bu komisyon eşit sayıda Alman ve Türk temsilciden oluşacak, her bir fakülte, olağan hallerde madde 6 fıkra 3 gereğince söz konusu fakültenin 'Fakülte Koordinatörlüğünü' yürüten birer uzman temsilci tarafından temsil edilecektir. Üniversite ders ve sınav yönetmelikleri, kalite güvencesi, araştırma, atama ve öğrenci alımını ilgilendiren alanlarda temel kararlar almadan önce Bilimsel Komisyonun görüşü alınacaktır.

#### MADDE 8

(1) Türk Tarafı, üniversitenin kurulması için gerekli arazi, bina ve altyapıyı sağlayacak; aynı zamanda üniversitenin sürekli giderlerini karşılayacaktır. Türk Tarafı, yürürlükteki yükseköğretim mevzuatı ve Büyük Millet Meclisi meclisin tahsis edeceği bütçe çerçevesinde, Türk-Alman üniversitesinin kurucuları tarafından hedeflenen yüksek kalite standartlarını haiz olabilmesi yönünde çaba göstermeyi amaç edinecektir. Bu bağlamda özellikle donanım ile yerli ve yabancı bilim insanlarının maaşları konusunda belirlenecek çerçeve şartların, alanlarında isim yapmış kişilerin üniversiteye kazandırılıp üniversite bünyesinde tutulabilmelerine olanak sağlayabilecek nitelikte olması hedeflenecektir.

(2) Alman Tarafı, danışmanlık ve finansal katkılarla Türk-Alman üniversitesinin yapılandırılmasına ve işletilmesine destek verecektir. Bu katkılar özellikle aşağıdaki faaliyetleri desteklemeye yönelik olacaktır: Almanya'dan kısa ve uzun süreli Alman akademik öğretim personelinin Türkiye'ye gönderilmesi, Almanca Dil Merkezinin kurulması için gerekli materyalin sağlanması ve Almanya'dan dil okutmanı gönderilmesi, gerek öğretim personeli gerekse dil okutmanlarına Türk mevzuatı çerçevesinde ödenebilecek maaş ve ücretler dışındaki ödemelerin yapılması, öğrenci ve akademik

personel deęiřimi için ayrılan burslar, geçen nesil Türk bilim insanlarının uzmanlařma eęitimi, Alman niversiteler Konsorsiyumu yelerinin masraflarının iadesi.

Alman Tarafı, yukarıda sayılan destekleri saęlayabilmek için, bünyesinde Alman Akademik Deęiřim Servisi'nin (DAAD) yanı sıra, özellikle Türk-Alman niversitesinde veya Türk-Alman niversitesiyle birlikte eęitim dalı programları uygulayan ve kendi diplomalarını veren niversiteleri de bulunduran bir niversiteler Konsorsiyumu kurmayı öngörmektedir. Alman Tarafı olarak niversiteler Konsorsiyumu, akademik kalitenin sorumluluęunu tařır. Üniversiteler Konsorsiyumunun iç yapısı, katılımcı Alman niversitelerin herkesi ilgilendiren konularda tek görüř bildirmesini saęlayacak řekildedir.

#### **MADDE 9**

Taraflar, niversitenin Türkiye ve Almanya'daki sanayi ve özel sektör kuruluřları ile yakın bir iliřki içinde olmasını teřvik edeceklerdir. Bu nedenle, niversitenin kuruluřunda saęlayacakları katkının yanı sıra, özel sektörün de katkı saęlaması için gerekli çabayı göstereceklerdir.

#### **MADDE 10**

Üniversitenin kuruluřu, iřletilmesi, ęrenci alımı ve finansmanı ile ilgili ayrıntılar, uzmanlar düzeyinde ele alınacaktır. Bu baęlamda Türk Tarafı için yetkili merci Yükseköęretim Kurulu Bařkanlıęı (YK), Alman Tarafı için yetkili merci, oluřturulacak niversiteler Konsorsiyumunun da katılımıyla Alman Akademik Deęiřim Servisidir (DAAD).

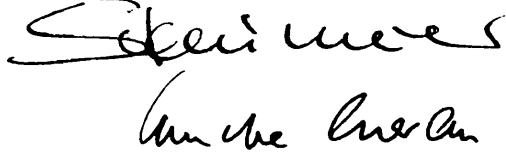
#### **MADDE 11**

Bu anlařma, iki Tarafın Anlařmanın yürürlüęe girmesi için gerekli yasal iřlemleri yerine getirdiklerini bildiren Nota'ların teatisini müteakip, son Notanın giriř tarihinden itibaren yürürlüęe girer.

Bu anlaşma Türkçe ve Almanca lisanlarında hazırlanmış olup, her iki nüsha da eşit derecede geçerliliği sahip olacaktır.

Bu anlaşma Berlin'de 30 Mayıs 2008 tarihinde imzalanmıştır.

Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti adına      Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti adına



[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF  
TURKEY AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF  
GERMANY ON THE ESTABLISHMENT OF A TURKISH-GERMAN  
UNIVERSITY IN THE REPUBLIC OF TURKEY

The Government of the Republic of Turkey and the Government of the Federal Republic of Germany,

Endeavouring to strengthen still further their traditionally strong cultural relations and to develop mutual understanding,

Desiring to promote bilateral cooperation between their States in higher education and research and mutually enrich higher education systems in the Republic of Turkey and in the Federal Republic of Germany,

Building on the Cultural Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Turkey of 8 May 1957,

Have agreed as follows with respect to the establishment of a Turkish-German university in Istanbul:

*Article 1*

The Parties shall establish and run a Turkish-German university in Istanbul subject to Turkish higher education laws that shall seek to combine the highest traditional achievements of Turkish and German university teaching and research. It shall differ from existing universities above all by offering German language programs and German degrees, in addition to or jointly with Turkish degrees; systematic cooperation with a consortium of German partner universities; and intensive cooperation with Turkish and German companies and institutions.

*Article 2*

(1) Instruction shall be conducted in the Turkish and German languages and, where appropriate, in English. Which courses are taught in which languages shall depend on the study programme and shall be decided by the University senate. The University shall offer all students German classes parallel to their course of studies.

(2) Students admitted to the University shall be required to take a German language examination. Depending on their level of proficiency as determined by that exam, they shall be enrolled either in the first year of the Basic Studies programme or in a one-year preparatory course. Students who successfully complete the preparatory language class shall under all circumstances be admitted to the first year of the Basic Studies program.



*Article 3*

The Turkish-German University shall initially comprise four faculties:

- (a) A Law Faculty;
- (b) A Natural Sciences Faculty;
- (c) An Economic, Cultural and Social Sciences Faculty; and
- (d) An Engineering Sciences faculty.

*Article 4*

The Turkish-German University shall offer Bachelor's, Master's and doctoral degrees. The diplomas, curricula and quality assurance in respect of both shall follow Bologna Process guidelines and, on that basis, be recognized in both countries. Wherever possible, German universities taking part in the consortium shall offer "double degree" or "joint degree" diplomas with the Turkish-German University.

*Article 5*

In addition to the centralized Turkish entrance examination, there may also be admission tests for specific study programmes. In particular, a separate admission examination shall be held for Turkish graduates from grammar schools (Gymnasien) in the Republic of Turkey that teach in German or have German syllabuses. Up to half the available places may be earmarked for such students. Admission to Turkish students graduating from grammar schools in the Federal Republic of Germany shall be governed by the legal provisions in effect. The particulars of rules and regulations governing admission shall be established in a specific Agreement on the Principles for Cooperation among Higher Education Establishments, in accordance with Article 10.

*Article 6*

(1) The two Parties shall take steps to ensure that both are responsible as partners for designing research, teaching and study courses, as well as the organisational structure of the University, within the framework of Turkish legislation.

(2) A special effort shall be made to ensure that those German universities that offer joint degrees with the Turkish-German University have sufficient opportunity to participate in all decisions that are important for quality control. Wherever possible, German Universities shall also be guaranteed an opportunity to take part informally in the activities of the Turkish-German University.

(3) The German side shall be represented by a coordinator in the University Rector's Office. On behalf of the consortium of universities and the German authorities financing the project, he or she shall coordinate in situ the administrative and academic concerns of the German side and represent them vis-à-vis the organs of the University. He or she shall be informed as to the activities of the Rector's Office, the University Senate and the Administrative Council, and shall take part in an advisory capacity in meetings in the Rec-

tor's Office, the University Senate and the Administrative Council. A German coordinator shall represent the interests of the German Consortium in each of the faculties.

#### *Article 7*

(1) A Steering Committee composed of an equal number of Turkish and German members shall be established to provide support and advice to the University on all fundamental administrative and financial matters. It shall comprise:

(a) On the Turkish side: a representative of the Ministry of Foreign Affairs, a representative of the Ministry of Education, and a representative of the University Council (YÖK);

(b) On the German side: a representative of the Ministry of Foreign Affairs, a representative of the Federal Ministry of Education and Research, and a representative of the German Academic Exchange Service (Deutscher Akademischer Austauschdienst [DAAD]).

The Rector and the German Coordinator shall participate in the Committee's meetings in an advisory capacity. The Steering Committee shall meet at least three times a year or more frequently if either of the Parties so requests. The chairmanship of the Committee shall alternate on a yearly basis.

(2) A scientific commission shall be formed to reach an agreement on fundamental academic matters between the University organs and the German universities in the Consortium of Higher Education Establishments. It shall comprise, in addition to the Rector as Chairperson and the German coordinator representative, an equal number of Turkish and German representatives, who will generally be the faculty coordinators referred to in paragraph 3 of Article 6. All faculties shall be represented. A vote by the scientific commission shall be required before the University takes important decisions regarding study programme and examination regulations, quality assurance, research, appointments and admission.

#### *Article 8*

(1) The Turkish side shall provide the land, buildings and infrastructure needed to found the Turkish-German University and will defray the University's operating costs. It will make sure, within the framework of the Higher Education laws in force and parliamentary budgetary responsibilities, that the Turkish-German University can also meet the high quality demands of its founders. To that end, especially, conditions and salaries for domestic and foreign scholars shall be such that outstanding figures can be attracted to and retained by the University.

(2) The German side shall provide support for the development and operations of the Turkish-German University in the form of advice and financial contributions, to be used above all to promote the following: the sending of German teaching staff on both short- and long-term contracts, junior teachers and material to develop a German language centre, the payment of extra allowances on top of the wages and emoluments permitted under Turkish legislation to German lecturers and German teachers, grants for student and

teacher exchanges, further education for promising Turkish scholars, and compensation for members of the German Consortium of Higher Education Establishments.

(3) To provide the aforementioned services, the German side intends to found a Consortium of Higher Education Establishments, comprised especially, in addition to the DAAD, of universities that offer study programs and their own diplomas either at or jointly with the Turkish-German University. The Consortium of Higher Education Establishments shall be responsible, on the German side, for academic quality assurance and shall attempt to ensure through its internal structure that on major issues the participating German universities speak with one voice.

#### *Article 9*

The Parties shall promote strong ties between the Turkish-German University and industry and the private sector in the Republic of Turkey and in the Federal Republic of Germany. In addition to their own contributions to the founding of the University, they shall also seek contributions from the private sector.

#### *Article 10*

Further details regarding the founding, operation, registration and financing of the Turkish-German University shall be worked out by experts. In that context, the responsible institution for the Turkish side shall be the YÖK; for the German side it shall be the DAAD, which will later involve the planned German Consortium of Higher Education Establishments.

#### *Article 11*

This Agreement shall enter into force on the date on which the Contracting Parties have notified each other that the domestic requirements for its entry into force have been met, whereby the relevant date shall be the date of receipt of the last notification.

DONE at Berlin, on 30 May 2008, in two originals, each in the Turkish and German languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Republic of Turkey:

For the Government of the Federal Republic of Germany:

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE TURQUE  
ET LE GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE FEDERALE  
D'ALLEMAGNE RELATIF A LA CREATION D'UNE UNIVERSITE  
TURCO-ALLEMANDE EN REPUBLIQUE TURQUE

Le Gouvernement de la République turque et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne,

Soucieux de renforcer les relations culturelles marquées par l'histoire et de développer encore davantage l'entente mutuelle entre les deux pays,

De promouvoir la coopération bilatérale entre leurs États dans le domaine de l'enseignement supérieur et de la recherche, ainsi que d'enrichir mutuellement les systèmes d'enseignement supérieur en République turque et en République fédérale d'Allemagne,

Partant de l'Accord culturel entre la République fédérale d'Allemagne et la République turque conclu le 8 mai 1957,

Sont, en ce qui concerne la création d'une université turco-allemande à Istanbul, convenus de ce qui suit :

*Article premier*

Les Parties créeront et exploiteront à Istanbul une université turco-allemande soumise à la législation turque régissant l'enseignement universitaire dont le but consistera à allier les acquis et la tradition propres aux universités turques et allemandes dans le domaine de la recherche et de l'enseignement. Elle doit se distinguer des universités existantes, notamment en proposant des études effectuées en langue allemande et des diplômes allemands, complémentaires aux examens turcs ou communs avec ceux-ci, en collaborant de manière systématique en partenariat avec un groupe d'universités allemandes et en coopérant de manière intensive avec les entreprises et les institutions turques et allemandes.

*Article 2*

(1) Les langues utilisées dans l'enseignement seront le turc et l'allemand, et si cela s'avère opportun, l'anglais également. Les cursus proposés et les langues dans lesquelles l'enseignement sera dispensé sont fonction du programme des études et les décisions en la matière sont prises par le Conseil d'administration de l'Université. L'Université doit offrir à l'ensemble des étudiants des cours de langue allemande parallèlement aux études.

(2) Les étudiants admis à l'Université seront soumis à un examen de contrôle de leurs connaissances en allemand et en fonction du niveau linguistique constaté lors de ce contrôle, ils seront inscrits soit directement en première année du premier cycle, soit en classe

préparatoire d'une année. Les étudiants ayant réussi la classe préparatoire de langue seront en tout état de cause acceptés en première année du premier cycle.

### *Article 3*

Au stade de sa création, l'Université turco-allemande se composera de quatre facultés :

- a) Faculté des sciences juridiques;
- b) Faculté des sciences naturelles;
- c) Faculté des sciences économiques, culturelles et sociales;
- d) Faculté des sciences de l'ingénieur.

### *Article 4*

L'Université turco-allemande décernera des grades académiques au niveau du baccalauréat, du master et du doctorat. Les examens, les programmes et leur assurance de qualité doivent être basés sur les principes du processus de Bologne et être reconnus sur cette base dans les deux pays. En fonction des possibilités, les universités allemandes faisant partie du groupe proposeront leurs examens conjointement avec ceux de l'Université turco-allemande sous forme de « double degree » (double diplôme) ou de « joint degree » (diplôme commun).

### *Article 5*

Outre l'examen d'entrée central turc, des examens d'entrée supplémentaires spécifiques à la discipline sont possibles pour les filières universitaires. Notamment pour les diplômés sortant des lycées de la République turque qui enseignent en allemand ou suivent des programmes d'enseignement allemands, un examen d'entrée spécial doit être organisé pour effectuer une sélection et un quota pouvant aller jusqu'à la moitié des places disponibles peut être réservé. Pour les diplômés turcs sortant des lycées de la République fédérale d'Allemagne, l'accès doit être organisé dans le cadre des dispositions légales. Le cadre organisant les admissions et le règlement d'admission doivent être définis dans le cadre d'un accord concret sur les principes régissant la coopération académique au sens de l'article 10.

### *Article 6*

(1) Les deux Parties feront en sorte que la recherche, l'enseignement et les études de même que la structure organisationnelle de l'Université soient organisés dans le cadre de la législation turque par les deux Parties agissant sous leur responsabilité conjointe et sur un pied d'égalité.

(2) Les Parties veilleront notamment à ce que les universités allemandes proposant leurs examens conjointement avec l'Université turco-allemande aient la possibilité d'intervenir dans les décisions importantes en matière de contrôle de la qualité. La garan-

tie sera donnée que les universités allemandes seront dans toute la mesure du possible impliquées également de manière informelle dans les activités de l'Université turco-allemande.

(3) La Partie allemande est représentée par un coordonnateur au niveau du rectorat de l'Université; ce coordonnateur est chargé par le groupe des universités et des autorités allemandes finançant le projet de coordonner sur place les intérêts administratifs et académiques de la Partie allemande et de la représenter devant les organes de l'Université. Il reçoit les informations sur les activités du rectorat, du Conseil de l'Université et du Conseil d'administration et, ayant une fonction consultative, il prend part aux réunions du rectorat, du Conseil de l'Université et du Conseil d'administration. Au niveau des facultés, un coordonnateur allemand spécialisé par faculté défend les intérêts de l'association allemande du groupe allemand.

#### *Article 7*

(1) Pour soutenir et conseiller l'Université dans toutes les questions administratives et financières fondamentales, un comité de direction turco-allemand composé paritairement sera mis sur pied. Il sera composé comme suit :

a) Pour la Partie turque : un représentant du Ministère des affaires étrangères, un représentant du Ministère de l'éducation nationale, ainsi qu'un représentant du Conseil des universités (YÖK);

b) Pour la Partie allemande : un représentant du Ministère des affaires étrangères, un représentant du Ministère fédéral de la formation et de la recherche, ainsi qu'un représentant de l'Office allemand d'échanges universitaires (Deutscher Akademischer Austauschdienst [DAAD]).

Le recteur et le coordonnateur allemand prennent part aux réunions avec pouvoir consultatif. Le Comité de direction se réunit au moins une fois par an et plus souvent si l'une des Parties le souhaite. La présidence alterne tous les ans entre les deux Parties.

(2) Une commission scientifique est constituée pour décider des questions académiques importantes susceptibles de se poser entre les organes de l'Université et les universités allemandes faisant partie du groupe de l'association d'établissements d'enseignement supérieur. Outre le recteur occupant la présidence et le coordonnateur allemand intervenant en tant que représentant, un nombre égal de représentants turcs et allemands, en règle générale les coordonnateurs techniques au sens du paragraphe 3 de l'article 6, font partie de cette commission, toutes les facultés devant être ici représentées. Un vote de la Commission scientifique doit être sollicité avant que l'Université ne prenne des décisions fondamentales dans les domaines des études et de l'organisation des examens, de l'assurance qualité, de la recherche, des nominations et des admissions.

#### *Article 8*

(1) La Partie turque mettra à disposition les terrains, les bâtiments et l'infrastructure nécessaires à la construction de l'Université turco-allemande et supportera les charges courantes de l'Université. Dans le cadre de la loi en vigueur sur les universités et de la

responsabilité budgétaire du Parlement, elle veillera à ce que l'Université turco-allemande soit également à même de répondre aux exigences élevées imposées par ses fondateurs. Dans cet ordre d'idée, les conditions en matière d'équipements et de rémunération des scientifiques turcs et étrangers doivent être définies de manière à pouvoir inciter des personnalités de premier plan à rejoindre l'Université et à y rester.

(2) La Partie allemande se doit d'apporter son appui dans la construction et l'exploitation de l'Université turco-allemande en fournissant des conseils et des moyens financiers avec lesquels les activités suivantes notamment devront être encouragées : envoi de maîtres de conférences allemands pour des missions de courte et de longue durée, envoi de lecteurs et de matériel destiné à la réalisation du centre allemand des langues, octroi d'aides financières venant s'ajouter aux traitements et honoraires autorisés par la législation turque des maîtres de conférences allemands, ainsi que des lecteurs allemands, l'octroi de bourses pour l'échange des étudiants et des maîtres de conférences, perfectionnement de la jeune génération de scientifiques turcs, remboursement des dépenses des membres de l'association d'établissements d'enseignement supérieur allemands.

(3) Pour fournir les prestations visées ci-dessus, la Partie allemande se propose de créer une association d'établissements d'enseignement supérieur dont feront partie, outre le DAAD, notamment les universités proposant à l'Université turco-allemande leurs cours de formation et leurs propres examens ou conjointement avec celle-ci. L'association d'établissements d'enseignement supérieur est responsable pour la Partie allemande de la qualité académique et fait en sorte en s'appuyant sur sa structure interne que les universités allemandes participantes parlent d'une seule voix dans les cas susceptibles de se présenter.

#### *Article 9*

Les Parties encourageront les relations étroites entre l'Université turco-allemande et l'industrie et l'économie privée en République turque et en République fédérale d'Allemagne. Outre leurs propres contributions à la création de l'Université, elles s'efforceront de faire participer le secteur privé.

#### *Article 10*

Les modalités de détail concernant la création, l'exploitation, l'admission et le financement de l'Université turco-allemande seront mises au point au niveau des experts. Dans ce contexte, le YÖK pour la Partie turque et le DAAD pour la Partie allemande ont un rôle prépondérant, le DAAD faisant de son côté partie de l'association d'établissements d'enseignement supérieur allemands.

#### *Article 11*

Le présent Accord entre en vigueur le jour où les Parties contractantes se seront notifiées l'une l'autre que les conditions de leur droit interne pour son entrée en vigueur sont remplies. C'est le jour de la réception de la dernière notification qui est ici prépondérant.

FAIT à Berlin le 30 mai 2008 en deux exemplaires originaux, chacun en langues turque et allemande, les deux versions faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République turque :

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :